

1^N Lyonel Feininger

1871 – New York – 1956

„Composition“. 1943

Aquarell und Tuschfeder auf Arches-Bütten.
31,5 × 48 cm (12 3/4 × 18 1/2 in.). Unten links signiert:
Feininger. Unten rechts datiert und betitelt:
1943 composition. [3146] Gerahmt.

Provenienz

Curt Valentin, New York / Gertrude Bernoudy,
St. Louis / Achim Moeller Fine Art, New York /
Privatsammlung, Schweiz

EUR 50.000–70.000

USD 55.600–77.800

Ausstellung

American Art in St. Louis: Paintings, Watercolors
and Drawings Privately Owned, St. Louis, USA, City Art
Museum, 1994 / Im Hafen von Peppermint – Die Schiffe
Lyonel Feiningers. Wolgast, Museum der Stadt;
Flensburg, Schiffahrtsmuseum, 1999 (lt. rücks. Etikett)

Lyonel Feininger konstruiert in Perfektion. Es sind die haarfeinen, präzisen Linien, die für die Tuschfederzeichnungen des deutsch-amerikanischen Künstlers so charakteristisch sind. Sie wirken nahezu skizzenhaft, sind aber jede für sich wohlgesetzt. Mit den bis auf das Minimum reduzierten geometrischen Formen entwirft er in seinem 1943 entstandenen Aquarell eine seiner berühmten und eindrucksvollen Küstenlandschaften mit Segelschiffen.

Neben der Architektur empfand der 1919 von Walter Gropius berufene Leiter der grafischen Werkstatt des neu gegründeten Staatlichen Bauhauses Weimar große Leidenschaft für die See und das Meer. Immer wieder zog es den 1871 in New York geborenen Künstler gemeinsam mit seiner Frau Julia in den Sommermonaten der 1920er-Jahre an die Ostseeküste. Fasziniert von den vorbeiziehenden Schiffen, entstanden in dieser Zeit zahlreiche Aquarelle und Zeichnungen, die seine Ideen und Eindrücke festhielten und ihn nachhaltig inspirieren sollten.

1937 wanderten Lyonel Feininger, dessen Werke im nationalsozialistischen Deutschland als „entartet“ galten, und seine Frau nach New York aus, wo der Künstler bis zu seinem 16. Lebensjahr gelebt hatte. In der alten Heimat, in der er sich anfangs fremd fühlte, schwelgte er in Erinnerungen an die ihm vertraute Ostsee. Einige Jahre später entstand das von außergewöhnlicher Zartheit bestimmte Aquarell, in dem der hellrosa Himmel auf das leuchtende Blau des Meeres trifft. In der unverkennbaren, von Geometrie und Abstraktion geprägten Handschrift Feiningers konstruiert er eine Erinnerung, die uns bis heute fasziniert. SSB

